

**Kleine Anfrage****Oliver Stirböck (Freie Demokraten)****Steuerung, Erfolgskontrolle und Wirtschaftlichkeit der KI-Zukunftsagenda der Hessischen Landesverwaltung****Vorbemerkung:**

Die Landesregierung hat den Einsatz Künstlicher Intelligenz wiederholt als wesentlichen Bestandteil der Verwaltungsmodernisierung bezeichnet. Bereits mit der KI-Zukunftsagenda wurde das Ziel formuliert, Künstliche Intelligenz systematisch in der öffentlichen Verwaltung einzusetzen. In der Antwort auf die Große Anfrage „Künstliche Intelligenz in Hessen“ (Drs. 21/2425) sowie in weiteren parlamentarischen Vorgängen stellte die Landesregierung zahlreiche Vorhaben wie den Aufbau eigener KI-Infrastrukturen, die Entwicklung von AIGude, Pilotprojekte zur Barrierefreiheit, ressortübergreifende Kooperationen sowie Maßnahmen des Changemanagements vor.

Nach Informationen der Landesregierung wird AIGude inzwischen ressortübergreifend getestet, eine landeseigene KI-Infrastruktur vorbereitet, der Austausch mit anderen Ländern intensiviert und der Aufbau eigener souveräner KI-Systeme verfolgt. Gleichzeitig stehen zahlreiche Maßnahmen weiterhin unter Finanzierungsvorbehalt oder befinden sich im Pilotstadium. Aussagen zu konkreten Zielgrößen, Wirtschaftlichkeit, Produktivitätsgewinnen oder Erfolgskriterien fehlen jedoch immer noch. Auch wird nicht klar, anhand welcher Kennzahlen die Landesregierung den Erfolg ihrer KI-Zukunftsagenda insgesamt bewertet.

**Ich frage die Landesregierung:**

1. Welche strategischen Ziele verfolgt die Landesregierung mit ihrer KI-Zukunftsagenda für die Landesverwaltung bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode?
2. Welche konkreten Kennzahlen wurden zur Messung der Zielerreichung festgelegt?
3. Welche Zielwerte wurden für Produktivität, Bearbeitungszeiten, Qualität oder Wirtschaftlichkeit definiert?
4. Welche dieser Zielwerte wurden bislang erreicht?
5. Welche Stelle innerhalb der Landesregierung ist für das ressortübergreifende Controlling der KI-Zukunftsagenda verantwortlich?
6. In welchen zeitlichen Abständen wird der Umsetzungsstand der KI-Zukunftsagenda bewertet und berichtet?
7. Welche KI-Projekte wurden seit Beginn der Legislaturperiode aufgrund unzureichender Ergebnisse verändert, verschoben oder eingestellt?
8. Welche zusätzlichen Haushaltsmittel hält die Landesregierung für erforderlich, um die KI-Vorhaben vollständig umzusetzen?
9. Welche Risiken für die Umsetzung der KI-Zukunftsagenda sieht die Landesregierung derzeit als besonders wesentlich an?
10. Beabsichtigt die Landesregierung, dem Hessischen Landtag künftig regelmäßig einen ressortübergreifenden Fortschrittsbericht mit messbaren Erfolgskennzahlen zur Umsetzung der KI-Zukunftsagenda vorzulegen?

**Wiesbaden, 06. August 2026****Oliver Stirböck**